UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Register Oder Kurtze Verzeichnuß der hochwichtigern vnd fürnemern Sachen/ welche in disen/ deß heiligen Basilij Büchern zufinden seyn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Visual Library

Register

Oder

Kurtze Verzeichnuß der Hochwichtigern vnd fürnemern Sachen/welche in disen/deß heiligen Basilij Büchern zufinden seyn.

A.

Aberglaub/wie er vnder die Christen kommen sey. 426
Abgefallne/mögen wider zu Gnaden kommen. 444
Abgötterey der Menschen. 196. wider den Sohn vnd heiligen Geist. 572. wie sie vnder den Heyden entstanden. 294
Abgrund/was es sey. 13
Abimelech/was diser Nam bedeute. 162
Absagung/was darzu gehöre. 775
Abtrinnig ist der/welcher den heiligē Geist verlaugnet. 465
Achtet Tag/ist der Tag deß Gerichts. 95
Adam vnnd Eua/warumb sie jhr Blösse im Paradeyß nicht gewist haben. 300
Adler. 67. wie er gefangen werde. 85
Aetius/ein Anfänger der Ketzerey der Vngleichheit. 450. 1105
Aeltern sollen jhre Kinder lieben. 75. sollen jhnen nicht grossen Reichthumb samblen. 389. 289. sollen sie in der Gottsforcht auffziehen. 755
Affect/mit was Affect/Gemüth vnnd Willen/soll man Gott dienen. 854
Aigenschafft der Personen/in der heiligen Dreyfaltigkeit. 538. eines Christen. 759
Aigner Will ist verbotten. 847
Ainhorns Natur. 142
Ainigkeit soll gehalten werden. 733
Alcyon/ein Meervögelein. 76
Alexandri Magni Keuschheit. 413
Allmosen wuchert bey Gott. 129. Ermahnung zum Allmosen. 276. soll im Leben beschehē. 289. reichet. 403. wie es die Sünd reinige. 882
Aloe. 191
Ambrosius/Bischoff zu Meyland. 551
Anbetten/soll inn der Christlichen Kirchen geschehen. 133
Anfang/was es heysse. 5. 361
Andacht zubetten/wie sie zubekommen. 864. wie sie in allen Dingen mög behalten werden. 865
Anthimus/ein Bischoff zu Tyana. 531
Apollinaris Irrthumb von der Aufferstehung. 581
Apostaten seynd in grosser Gefahr. 666. 800
Arbeyt/ob man sie vnder dem Schein deß Gebetts soll vnderlassen. 801. was die Ordenspersonen für Arbeyt trethen sollen. 804. wie wir Christen vmb die tägliche Nahrung arbeyten sollen. 866
Argwohn zuuermeiden. 823
Armen/wie sie sich trösten sollen. 211. Beschreibung eines armen Menschen. 275. warumb diser reich/vñ jener arm ist. 279. seynd verschmähet. 403
Armut Zenonis/Cleantis vnnd Diogenis. 658. deß Geists. 865
Arius/Ketzer/ein Predig wider jhn. 425. hält die Personen der Gottheit für vngleich/426. 427. Ist von der Kirchen/als ein fauls Glid/abgeschnitten worden/580. Was Gestalt die Arrianischen widerumb seynd auffgenommen worden. 585
Artzney/ob sie die Geistlichen brauchen dörffen. 813
Astronomen Sorgfältigkeit/die Geburtszeit zu erfinden. 47
Ate/was es sey. 550
Athanasius wirdt von Basilio ermahnet/für die Kirchen zubitten/546. Sorget für die Kirchen. 547
Athenienser Brauch/wann sie jhre mannbare Kinder ein Handwerck haben wollen lernen lassen. 624
Aufferstehung/wirdt alles verändert werden. 185. wie sie geschehen. 225
Aug ist wolbewahret. 99. warumb der Mensch mit zwey Augē beschaffen sey. 99. Augbrawen Nutzbarkeit. 100
Augstein/woher er komme. 41
Auß welchem/mag auch vom Sohn vnnd heiligen Geist gesagt werden. 452
Aydschwur/wie er im alten Gesatz gebraucht sey. 122

B.

Bein der Gerechten/wie sie vnzerknürscht bleiben. 174.
Barbari/was sie für Völcker seyen. 648
Barlaam/Martyrer/ein Predig von jhm. 367
Barmhertzig sollen wir seyn. 725
Basilius/warumb er das Buch vom H. Geist geschriben hat/505. Beschreibung seiner Einöde vnnd Wildnuß/dahin er sich begeben. 506. 519. hat grosse Kundtschafft mit Gregorio Nazianzeno gehabt. 523. 528. Klag vber seine Sünd.

543. Was jhn zur Einöde verursacht hab. 561.
erbeut sich/seinen Irrthumb offentlich zubekennen/so fern er dessen vberzeugt wurde. 588. hat vil Länder durchreyset. 655. bekennt/ er könn das Klosterleben nicht genugsam loben. 926
Bäum/wie sie erschaffen. 38. jhr Art vnnd Eigenschafft. 40. Vnderschid deß männlichen vnnd weiblichen Geschlechts. 40
Befleckung deß Leibs/ ob sie die Communion verhindere. 1017
Begräbnuß/ welche die herrlichest sey. 291
Beicht/ wem man beichten soll. 871. ob alle Sünd zubeichten seyen. 888
Bekanntnuß deß Christlichen Glaubens/ ein Predig. 696. soll sie vnerschrocken geschehen. 706
Bekehrung deß Sünders/wie sie beschehē soll. 890
Belohnung deß Guten. 739
Beruff/dreyerley. 202. der Prediger vnd Priester. 741. der Bischöff. 751.
Beständig sollen wir seyn im Guten. 722
Betten/ wie der Mensch allweg betten könne. 255. 873. darinn verharren. 730. wie wir bettē sollen. 731. für die Betrübte. 737. wie die Andacht zu betten/zu bekomen sey. 864. was man von Gott bitten soll. 869. wo man betten soll/ offentlich oder im Verborgnen. 883
Betrachtung oder Beschawung deß Gemüts. 769
Bilden/ was es bedeute. 98
Bilder soll man nicht abthun/noch zerstören. 617
Binen/jhr Natur/vnd wie sie das Wachß machen. 65. 69. was sie vns lehren. 645
Bischoff zu Rom. 548. sollen die Kirchen nit verlassen. 569. 571. Beruff vnd Ampt. 751
Blumen/ Vergleichung der jrrdischen/ mit denen so im Paradeyß gewachsen. 1092
Böses/woher es komme. 14. 293. zweyerley. 293
Böse Begirden/wie sie außzureutten. 825. 1072
Brunst/ so der Sathan vber die Kirchen erwecket hat. 404
Burger der Welt/ wer es sey. 535
Bücher der Heyden vñ Ketzer/wie sie zulesen. 407. 409. sollen den Christlichen nit fürgezogen werden. 614. wie man sie soll schreiben. 656
Buß/wie sie beschehē soll. 132. 819. 820. Dauids. 179. Buß vnd Fasten gehören zusammen. 234. soll nicht auffgeschoben werden. 290. 342. 346. 348. Exempeln der Buß. 319. 440. Ermahnung zur Buß. 342. 344. 760. Ein Predig von der Buß. 439. ist den Glaubigen vor allen Dingen vonnöten. 702. bey was Früchten sie erkeñt werde. 821. Bussen oder Straff der Geistlichen. 896. 897. 898.

C.

Ceremonien der Kirchen/die nit in Schrifften verfaßt. 493. 495
Camelthier. 76
Cassia. 191
Catholisch Glaub ist einig vnd vnwandelbar. 576. wie weyt er sich zu Basilij Zeit erstrecket hab. 585
Cederholtzes Natur. 135
Centauri was sie bedeuten. 1041
Choregus/was es sey. 619
Christen/wie sie sich halten sollen. 756. Eigenschafft eines Christen. 759. warzu sie sich im Tauff verbunden haben. 1015
Christenthumb/ was es sey. 88
Christus/ warumb er einem Weinstock verglichen werde. 39. wie er ein Lamb vnd Einhorn sey. 136 wie er von Gestallt schön vnnd zierlich sey. 188. wie er vnser Bruder sey. 205. sein Absteigen zur Höllen. 230. warumb er auff Erden gewandlet hab. 258. wirdt das Wort genennt. 363. sein Tempel der Demuth. 396. von der zeitlichen Geburt oder Menschwerdung Christi/ ein Predig. 418. hat den Himel nie verlassen. 419. warumb er im Fleisch auff Erden kommen. 565. 420. warumb er von einer vermähleten Jungfrawen geboren. 420. wirdt ein Hirt/ König/ Eben vnnd Felß genañt. 459. wie die himlische Güter durch jhn zu vns kommen. 460. Tauff in Christi Nammen/ob er genugsam. 466. ist nit kommen das Gesatz auffzulösen. 723. wie er vns von der Tyranney deß Sathans erlediget. 993. Christi leib vnd Blut/soll der Getaufft empfahen. 1012
Cleantis Armut. 618
Clytias wolt sich mit dem Eydschwur nicht beladen. 413
Creaturen/ als Wasser/ Sonn/ Mon/ ꝛc. wie sie Gott loben. 27
Creutz/wirdt den Frommen zur Prob aufferlegt. 612
Creutzzeichen/ wirdt vom Martyrer Geduld gebraucht. 377

D.

Dancksagung/ein Predig darvon. 254
Danckbar sollen wir seyn/ vñ die empfangne Guthaten. 730. 731. 733. 868. 894
Dauids Buß. 179. bekennt offentlich sein Sünd. 180. mit was Pflaster er die Sünd geheylet hab. 183. was er für Schmertzen gelidten hab. 223
Demut/ein Predig darvon. 392. Exempel Christi. 396. Wandel eines demütigen Menschen. 509 Wer demütig seye. 617. schleußt alle Tugenden in sich. 673. sollen wir vns befleissen. 717. ist allen vonnöten. 724. was sie sey. 864
Dienei Bekanntnuß/ als er sterben wolt. 609
Diener Gottes soll man in Ehren haben. 721
Diogenis Armut. 658
zur Dürren Zeit ein Trostpredig. 316
Disputation von Sylben/ kompt von heydnischer Weißheit. 450
Dorotheus/ein fast berümbter Mann. 546. wirdt gen Rom geschickt. 552
Dreyfaltigkeit/ein Predig darüb. 357. ist vnbegreiffenbar vnd vnzertrennlich. 429. wie die Zahl in der Dreyfaltigkeit geschehen mag. 479. glaub vñ bekañtnuß. 699. jhr besondere Eigenschafften. 700
Durch welchē: Mag auch vom Vatter gesagt werden/ so wol als vom Sohn vnnd heiligen Geist. 452. 453. 454. Wirdt auff vilerley Weiß gebraucht. 458

E.

Ebenbild/wie es zuuerstehn. 81
Eheleut sollen das Band der Einigkeit nicht zerbrechen. 60. Wann eins stirbt/wie das ander klagen oder nicht klagen soll. 266. Sollen den Kindern nicht vnrechts Gut verlassen. 289. Sollen den Kindern nit grosse Reichthumb samblen. 388. Sollen vngeschaiden seyn. 753
Ehr/ob sie bey den Leuten zusuchen/826. Wie einer alle Ding zur Ehr Gottes thun soll. 863
Ehrgeitzigkeit sollen wir vermeiden. 733
Ehstandt/was er für Angst/Noth vnd Arbeytseligkeit habe. 1054. Vergleichung deß Ehstandts mit der Jungkfrawschafft. 1054
Einöde vnd Wildnuß/dahin sich Basilius begebe/wirdt beschriben. 506. 519. Was sie dem Gemüt für Nutz bring. 507
Einsamen Lebens Nutzbarkeit. 507. Ist der weltlichen Vnruhigkeit weyt fürzusetzen. 734. Notwendigkeit. 771
Elementen/wie sie erschaffen. 6. Ihr wunderbarliche Ordnung vnd Eigenschafft. 29. 32. Woher es sein Namen. 33
Elephant. 76. Hat vngelenckige Füß. 76. Wirdt 300. Jar alt. 77
End der Sünden ist der Todt. 708. Der Gebotten Gottes ist das ewig Leben. 709
Engel/eim jeden frommen Menschen ist ein Engel zugeeignet. 167. Ihr Krafft. 167. Ihr Ampt. 181. Warumb sie bey Paulo/dem Vatter vnd Sohn zugezählet werde. 466. Ihr Erschaffung ist von Mose nicht beschriben worden. 473. Mögen ohne den Geist nicht bestehn. 474. Ihnen ist fürnemblich die Wacht vnnd Hut der Jungkfrawen vertrawt. 1059. Hören vnnd sehen alle Ding. 1062. Ihr Fall ist vns Menschen zur Warnung. 1077
Entlehnen auff Wucher/ist gefährlich. 125. was darvon zuhalten. 126
Erbschafft/wie sie soll verlassen werden. 289
Erdtrich/was sein Grundfeste sey. 7. warumb es sich nicht bewege. 8. warumb es im Anfang vnuollkommen erschaffen. 10. warumb es vnsichtbar genennet werde. 11. warumb es dürr beysse. 32. was von seiner Figur zuhalten. 71. wie es von vns erfüllt werde. 93. ist vnser aller Mutter. 97. warumb es seiner Fruchtbarkeit beraubet werde. 320
Erfrieren/was es für ein herber Todt sey. 380
Ergernuß sollen wir keinem geben. 719. 722. 822. geben/was es sey. 833. 1029
Ermahnung/Allmosen zugeben. 276. zur Buß. 760
Erschaffung der Welt. 2. der Menschen. 80
Euangelia seynd für andere Bücher der Schrifft zuhaben. 360
Euschij deß Bischoffs Lob. 633
Eustachius/Arij Lehrjünger. 580
Exempeln der Fürsichtigkeit Gottes. 322. deß Fastens. 235. 244. 236. 238. deß Neids. 312. der Buß. 440. 319. etlicher glaubiger Hauptleut auß H. Schrifft. 374. menschlicher Weisheit auß H. Schrifft. 393. der Gedult inn Trübsal. 405. der Alten. 412. der Gedult. 452. der gottseligen Männer/so Hirtē gewesen. 435. der Armut. 658. der Straff vñ Vrtheyl Gottes. 691. 694. deren die sich der Welt verzigen haben. 948. gute Exempel sollen wir andern vortragen. 720
Eytle Ehr/wie jhr zu entfliehen. 921. 826. wer jhr begirig. 830

F.

Fasten/zwo Predig vom Fasten. 233. 241. warin̄ es fürnemlich stehe. 233. 245. ist ein Artzney der Seelen. 233. woher es seinen Vrsprung habe. 234. Fasten vnd Buß gehören zusammen. 234. Exempeln deß Fastens. 235. 244. 236. 238. Von Sünden. 239. gebürt Reichen vñ Armen. 242. Frucht vnnd Nutzbarkeit. 243. erhält deß Leibs Gesundheit. 245. wehret siben Wochen/zur Zeit Basilij. 350. wie vnnd warumb es beschehen soll. 848. 849. 850
Faulkeit/wie sie mög vertriben werden. 826. ein Vrsach aller Boßheit. 835
Faustus wirdt ohn ordenliche Wahl/zum Bischoff eingesetzt. 552
Feind/für sie sollen wir bitten. 872
Fest der Heiligē/zur Zeit deß H. Basilij. 262. 377
Fewr/was es der Welt nutz. 24. sein Wirckung. 25
Firmament/was es sey. 22. warumb es disen Namen hab. 25
Figuren deß alten Testaments/was sie bedeutet haben. 468
Füllerey/was darauß erwachse. 239. 240
Finsternuß/was es sey. 13. wie sie entstehe. 15
Fürsichtigkeit Gottes regiert alles. 655
Fürsten vnd Herrn/wie sie sich halten sollen. 756
Fisch/wie sie erschaffen. 55. seynd vnzám. 56. mancherley Fisch. 56. 60. Haben nit einerley Speiß 57
Forcht/nicht ein jede ist gut. 170. ist dem Menschen nützer/dann die freche Sicherheit. 620. Forcht Gottes. 769
Fraß/wie er mög gebessert werden. 835
Frembdling sollen zu Herberg auffgenommen werden. 787
Frewd im Herren/was es sey. 863. deß Paradeyß. 1094
Freyen Willen hat die Seel deß Menschen. 297. hat Engel vnd Menschen ins Verderben gesetzt. 299. Ein Predig vom freyen Willen. 1033
Fridsam sollen wir seyn. 727. wer es sey. 867
Frücht/wie sie auß dem Erdtrich herfur wachsen. 34. ob alle Früchtjhren Samen haben. 35. Vnderschid der Früchten. 41
Frucht der Buß. 821. 888. Gute Werck/die Gott von allen Christglaubigen fordert. 1027
Fromme soll man nicht verlassen. 737

G.

Ganß/jhr Natur. 69
Gastereyen/wie sie gehalten werden. 354
Gebett/was es sey. 264. Wie der Mensch allweg

S. Basilii M. Opera

betten könne. 255. 265. Ob man die Arbeyt vnder dem Schein deß Gebetts soll vndlassen. 801. Wie es vnder der Arbeyt geschehē soll. 802. Andacht im Gebett/ wie zubekommen. 864. Warumb es Gott nicht all Zeit erhört. 878. Wil vor allen Dingen den Vorzug haben. 902

Gebott Gottes zuhaltē/ ist nit vnmöglich. 248. 254 Sollen gehalten werden. 704. 705. 706. Ihr End ist das ewig Leben. 709. Nach Gottes Befelch verbringen. 712. Keiner soll sich daran verhindern lassen. 713. Müssen alle gehalten werden. 762. 764. Ordnung der Gebotten Gottes. 764. Ihre Vbertretter haben ihr Trohung vnnd Straff. 1020. Müssen ordenlicher Weiß von vns gehalten werden. 1022. Auff wie vilerley Weiß/ ein Ding wider den göttlichen Befelch geschehen möge. 1022

Geburt Christi/ ein Predig daruon. 418. Hat alle Creaturen erfrewt. 424. Geburtstkund erfoschen ist eytel. 48

Gedancken. Warumb fallen eim die gute Gedancken von Gott auß. 837. Wie man regieren soll. 907. Böse Gedancken/ wie sie die Seel einnemmē. 924. Wie sie sollen außgetriben werdē. 925

Gedächtnuß der H. Martyrer. 433. Der Todten soll bey vns nicht außgelöscht werden. 518

Geduld deß Jobs. 405. Socratis. 412. Wirdt inn der Trübsal probiert. 649. Wer geduldig sey. 863

Gegenwärtigkeit Gottes/ wie wir mögen theylhafftig werden. 870

Gehorsam soll mit Vnderschid geschehē. 845. 892 Mit was Affect vnd Begirlichkeit sie geschehen soll. 856. Der Geistlichen. 927. 932. Der Christen soll gantz vnd nit halb seyn. 1027. Wie sie in die Seel geschriben werden. 1059. Wie sie offenbar werden. 1060

Gelübd/ wer es bricht der ist meyneidig. 1067. 780 677: Inn welchem Alter es soll zugelassen werden. 781. Soll nicht gebrochen werden. 930

Gelt/ ein Vrsprung alles Vbels in der Welt. 288

Gemüt soll versamblet werden. 769. Wie es von außschweiffenden Gedancken mög ledig werden. 893

Gerechtigkeit wirdt bey wenigē gefundē. 332. Was sie sey. 333. Auß Gerechtigkeit sollen wir einem jeden geben was jhm zugehört. 719. Der Christen/ wie sie seyn soll. 723

Gerechtigkeit Gottes/ ein Predig daruon. 688. Vber welche Sünd es bestimt sey. 690. ist zuförchten. 709

Gesicht erstreckt sich inn die Ferne/ verleurt sein Krafft. 51

Gestorbne/ sollen nicht vnmäßig geklagt werden. 557. 737

H. Geist soll inn der H. Dreyfaltigkeit nicht außgeschlossen werden. 155. Gaben vnnd Wirckung. 360. Ist Gott. 365. Ist die dritt Person inn der H. Dreyfaltigkeit. 429. Ist vom Vatter vnnd Sohn vngeschieden. 429. Mit dem Vatter vnd Sohn zugleich geehrt. 432. Ein Predig von jm. 437. Seine Gaben. 439. Ein gantz Buch vom H. Geist/ an Amphilochium geschribē. 448. Ist ein Herr. 462. Soll dem Vatter vnd dem Sohn zugefügt werden. 464. Mag vom Vatter vnnd Sohn nit gesöndert werden. 472. 478. Durch jn wirdt das Ampt der Kirchen verwaltet. 475 Gehört zu der Zahl deß Vatters vñ deß Sohns/ vnd wirdt jnen nit nur vndergezöhlt. 476. 478. Ist zu glorificieren/ 481. 487. Von seinen vnaußsprechlichen Wirckungen. 481. Sein Red gilt so vil als die Red Gottes. 482. Wirdt in H. Schrifft ein Herr genennt. 484. Mag weder beschawt noch begriffen werden/ ist darumb wahrer Gott. 485. Ist nit vmbschriben/ wie andere höltzische Kräfften. 486. Ist vberal. 486. Was sein Glorificierung sey. 486. Zeugknuß der H. Vätter vom H. Geist. 498. Nam Gottes gehört im eigentlich. 599. Ist kein Creatur. 643. Seine Nämen auß H. Schrifft. 644. Sünd in H. Schrifft. 720. 883. Wer jhn wirdig nemmen. 865

Geistlich Wandel/ im Essen vñ Trincken/ Schlaffen/ Wachen/ Kleydung/ Geberden. 503. Soll mit gutem Verstandt vnnd Vrtheyl angenommen werden. 927

Geistlich Stand wirdt beschriben. 667. Wie jnn folgenden/ wie sich die Geistlichen halten sollen. 669. 674

Geistliche/ leben sicherer/ mit andern jhres Zhls/ weder im einsamen Leben. 772. Müssen allen Dingen erstlich absagen. 775. Wie sie mit jhren Gütern handlen sollen. 777. Sollen erstlich probiert werden. 778. Knecht sollen inn geistlichen Stand nicht auffgenommen werden. 779. Wie auch die Verheyraten. 780. Sollen keusch vnd nüchtern leben. 783. Jhr Tisch/ Zucht vñ Kleydung. 789. 937. Von jhrer Behausung vnnd Beywohnung. 792. Sollen jhrem Obersten offenbar seyn. 793. Vngehorsame sollen gestrafft werden. 793. 794. 842. 812. Wie sie die angebottne Dienst oder Aempter annemmen sollen. 795. Wie sie sich gegen den Verwandten halten sollen. 296. 946. Wie sie die Schwestern behüchen sollen. 797. Ob sie arbeyten sollen. 801. Was für Künsten oder Handwerck sie treiben sollen. 804. 805. 852. Was mit denen so deß Obersten Ordnung nicht nachkommen wöllen. 810. 811. Ob sie sollen die Medicin oder Artzney gebrauchen. 813. Sollen nicht murmelen. 827. Sollen nichts eigens haben. 839. Wie sie sollen Almosen geben. 842. 892. Wie sie jhr Kranckheit halten sollen. 849. 851. Wie sie jhr Stimm vnnd Red führen sollen. 853. Sollen nichts vberflüssigs habē. 857. Sollen einig seyn. 860. Sollen von Frembdē nichts ohn Erlaubnuß nemmen. 861. 893. Wie vnd wann sie zu jhren Verwandten vnd Bekandten gehn sollen. 862. 928. Jhr Sünd wird höher gestrafft. 872. Ob sie sollen Schul halten/ vñ weltliche Kinder lehren. 889. Jhre Busen vnd Straffen vom H. Basilio gesetzt. 896. 898. Satzung/ Regel vnd Gebott. 901. Sollen mit Weibspersonen nicht frecher Weiß reden. 909. Sollen sich in gemeinen Wercken vben. 816. Sollen mit mit allen Menschen

Menschen/vnfürsichtiger Weiß Gemeynschafft haben. 916. Sollē selten/vnd nit ohn bewegliche Vrsach außreysen. 918. Den Wanckelmütigen soll nit zuuil Freyheit gelassen werdē. 919. sollen die Prelatur/oder oberstē Gwalt nit begern. 920. 936. Sollen eytle Ehr meyden. 921. Sollen sich von Schimpffredē enthaltē. 922. Sollen sanfftmütig vñ fürsichtig seyn. 922. 923. Sollen demütig seyn. 924. Wie jhr Leben soll dem Stand Christi vnd seiner Apostel/vñ ausserwölten Englen gleich seyn. 926. Sollen Gehorsam seyn in allen Dingen 927. Sollen sich der Gemeynschafft der weltlichen Verwandten vnd Bekandten entschlagen. 928. Sollen jhr Gelübd halten. 930. Sollen sich als Instrumenten zu allen notwendigen Dingen gehorsamlich brauchen lassen. 935. Sollen die Geringfügige willig anneimen. 936. wie sie sich in niessig schlechter vñ geringer speiß haltē sollen. 937. Das Außgehn oder Außreysen/ soll sie nit ärgern. 938. Sollen für sich selbs kein besondere Arbeyt thun. 939. Sollen sich nit zwen oder drey zusammen schlagen. 939. Sollen jhnen selbs keine Kleyder erwöhlen noch begeren. 940. Sollen nichts eigens haben. 942. Sollen in jhrē Beruff beständig seyn. 944. Such mehr in dem Wörtlein Mönch.

Geitz/wardurch er erkennt werde. 829. Artzney wider den Geitz. 890. 325

Geitzige/wie sie mit den Armen handlen. 276. 124. Seynd mitten in Reichthumb arm. 273. Ein Predig vom Geitz. 272. 287. Verschliessen das Reych. 276. Jhr verstockte Art. 279. Geitziger Weiber Art. 284. Jhr Practic wider die Armen. 286. Geitz frist vmb sich wie das Fewer. 387. Jr Sorg. 388. Zuuermeyden. 725

Glaub/Ein Predig von jm. 357. Catholisch Glaub ist einig vñ vnwädelbar. 576. Catholisch Glaub/ wie weit er sich zu Basilij Zeit erstreckt hab. 585. Von der Bekantnuß deß Christlichē Glaubens/ ein Predig. 696. Was er sey. 797. Glaub von der H. Dreyfaltigkeit/ 699

Glaubige mögen auch außfallen. 444

Gleißner/wer es sey. 233

Gold/Silber/Edelgestein/woher es sein Vrsprung hab. 288

Gordius Martyrer/ein gantze Predig von jm. 370

Gott/wie vñ warumb er die Welt erschaffen. 2. 6. 12 Sein Stim̃/oder was es sey. 17. Wie er red. 20. Ist ohn alle Proportion/Dimensiō/Figur/ꝛc. 82. Seine Pfeyl/wohin sie gericht seyen. 117. Wie er vō Menschen erhöcht werd. 144. Sein Barmhertzigkeit vnnd Vrtheyl seynd vngeschiden. 154. Ist vberal/beschawt alles. 159. Behütet sonderlich die Kinder. 224. Sein Segen macht das Land fruchtbar. 277. Gott ist kein Vrsach deß Bösen/ ein gantze Predig daruon. 291. 49. Warumb er dē Menschē nit also erschaffen/daß er nit hät kōnden sündigen. 298. Warum̃ er vns mit allerley Plagen strafft. 317. 320. Sein Fürsichtigkeit vñ Güte. 322. Gott das wort/hat dē Himel nie verlassen. 419. Gott Vatter vnd Sohn/haben ein gleiches Wesen. 428. 429. Mund Gottes/was es sey. 479. Vō Gott soll man in einfacher Zahl reden. 598. seine Namen seyn einander gleich. 598. ein Gott ist s Natur nach/nit der Zahl nach. 638. sein Fürsichtigkeit regiert alles. 655. Wil von vns geliebt vñ gefōrcht werden. 675. Seine Diener soll man in Ehren haben. 721. Läst nichts guts vnbelohnt. 721. Wie man jhn liebē soll. 765. Seine Wolthaten gegē vns/767. Sein Vrtheyl ist zuförchten. 867. Wie wir seiner Gegenwärtigkeit mögen theylhafftig werden. 870

Gottes Dienst soll reyn seyn. 704. Mit was Affect/ Gemüt vnd Willen soll man Gott dienen. 854. Was ein wahrer Gottsdienst sey. 871. Ob er inn gemeynen Häusern mög verricht werden. 895

Von gottseliger Vbung fünff Predigen. 663

Gregorius Nazianzenus/sein Lehr/Wunderwerck/ Fleiß in Kirchen Ordnung 500. Erkēnt sich vnwirdig zum Priesterampt. 524. Wie er zum Bischoff erwöhlt. 526. Sein Freygebigkeit. 607. Begert sein Bisthumb zuregieren. 614. Hat das vnblutig Opffer geopffert. 635

Gregorius Nissenus/auß seiner Statt verjagt. 515

Gut/was es heysse. 27. 169. Kombt von Gott. 730. Guts sollen wir bey Zeiten thun. 711. Am Guten soll sich keiner verhindern lassen. 713

H.

Haß zweyerley. 191. Soll bey den Christen nit statt haben. 705. Der Sünden/wie er zubekomen. 820

Heyden jhr Vnzucht/woher. 292. Was für Nutz auß jhren Büchern mög geschöpfft werden. 407. Jre Bücher sollen den Christlichen nit fürzogen werden. 614

Höllisch Peyn hat kein End. 881

Herren/wie sie sich gegen jhren Knechten halten sollen. 755

Hertz/welches ein rechtes Hertz sey. 116

Heterosij/was es für Völcker seyn. 50

Heilig/jhr Tod ist köstlich vor Gott. 229. was auß jhr Histori zulernen. 370. Jhr Gedächtnuß geschicht vnsert halben. 371. Warmit fürnemlich sie gelobt werden. 378. 433. Seynd lebendige Götter. 438. Sollen wir nit nur loben/sonder jhren Wercken nachfolgen. 600. Das Heilig soll man nit besflecken. 718

Heiligung/was sie sey. 830

Himel/was sein Substantz sey. 7. 9. Warauß sie erschaffen. 9. Mehr als ein Himel hat Gott erschaffen. 21. Sein Lauff zuuil erforschen/ist ein Mißbrauch. 47

Hirsch/jhr Natur vnd Eigenschafft. 173

Hirten/seyn vil gottselige Männer gewesen. 435

Hoffart/Exempel wid die Hoffärtigē. 395. Im auffgepflantzten krausen Haar. 415. Hoffärtiger/warbey er erkennt werde. 826. Wer hoffärtig sey. 831

Hundsart vnd Natur. 75. Sein Trew vnd Danckbarkeit. 75

Hungernot/ein Trostpredig. 316. vbertrifft alle Not. 323. Hungerige speisen/ist das fürnembst vnder den Wercken der Barmhertzigkeit. 324

J.

Igel im Meer. 59. Erdigel. 73

S. Basilij M. Opera

In/das Wörtlein/braucht die Schrifft bißweilen für/mit. 488
Johannes hat zu der Buß getaufft. 141
Job/Exempel vnd Geduld in Trübsal. 405
Irrdischen Dingen sollen wir nicht anhangen/ein gantze Predig daruon. 398
Irrige/sollen wider auff den rechten Weg gebracht werden. 843
Irthumb der Weltweysen/von Erschaffung der Welt.2. Der Juden. 78
Julita Martyrin.262. Ihr Bekantnuß deß Glaubens. 263
Junckfrawen/wie sie sich halten sollen.755. Sollen jhr fünff Sin wol bewahren.1040.1046. Sollē sich jhrer natürlichen Schön nit vermessenlich berühmen/sich mit frembder Zier nit anstreichen. 1049. Ob ein verlobte Junckfraw die Hochzeitē besuchen möge.1052. Wie sie sich inn Kleydung halten sollen.1053. Wañ vnd wie sie Gott gefallen.1055. Sollen sich vor aller Ergernuß hüten. 1063. Warumb es Klosterjunckfrawen zur Ehe greiffen sünd sey.1066. Ein gefallne Junckfraw/wie sie vom tödlichen Fall zů Leben wider auffstehen soll.1068. Was jhre Vbungen seyn sollen. 1074. Was der Sabbath sey/den sie halten sollē. 1081. Sollen mässig in Essen vnd Trincken seyn. 1041.1042.1043.
Junckfrawen/sollen der Verschnittnē müssig gehn. 1087.
Junckfrawschafft/willige/ist Gott angenem. 194. Warinn sie stehe. 676. 1037. Wann jhr Gelübd für kräfftig zuhalten sey.781.782. War vor Jaren fast gemeyn.1037. Jhr Lob.1037. Verlobte Junckfrawschafft/ist ein Mahlzeichen eines lautern Gemüts.1039. Was jhr End sey.1051. Wirdt vō Gott stattlich begabt.1057. Der Seel. 1069. Macht den Menschen deß vnuerruckten englischen Lebens theylhafftig.1075. Erfüllt den Himmel.1077. Warumb sie von Gott nit gebotten.1079. Christus vnnd Paulus/haben sie getrewlich gerathen.1079. Wie sie zuerlangen/vnd wa sie zu finden seye. 1082
Jüngst Gericht soll offt betracht werden. 287

K.

Keuschheit/warinn sie stehe. 676
Ketzer nennen sich mit besonderm Namen.208. Wz auß jhren Büchern für Nutz mög geschöpfft werden.407. Jhre Bücher neben der Warheit mit Gifft vermischt.410. Woher jhr Achthabūg/so sie auff die Silben gewendt/kommen sey.450. Erfordern nur Beweysung auß der Schrifft/vnnd verwerffen die Vätter.464. Ist der/so den heiligē Geist verläugnet.465. Jhr Ehrgeitz zur Zeit Basilij.504. Haben sich wider Basilium auffgeleynet.528. Habē sich je vnd je/in die Kirchen Christi eingetrungen.558. Pflegen sich an die gewaltige zuhencken.577. Ob sie zuflichen oder zuuermeyden.608. 722. Ob sie zugrüssen/oder mit jhnen zuessen. 847
Ketzerey vergifft die Seelē der Menschē tödlich.564
Kinder/behütet Gott sonderlich.224. Wie sie sich gegen jhren Eltern verhalten sollē.755. Zu was Jaren sie mögē in geistlichen Stand aufgenommen werden.781. Ob sie in den Klöstern sollen in die Schul gehn. 889
Kirch/was darin soll gehandelt werden.138. Kirch der H. Martyrin Julitte.263. Seynd von Heyden zerstört worden.372. Der H.40. Martyrer zu Cesarea. 383
Kirchengebrauch vnd Gesatz/Traditiones genent. 493. Kirchenstand/wie er zu Basilij Zeit gewesen.502.513.545. In der Kirchen Christi soll man kein Newerung anrichten.557. Spaltung der Kirchen/woher.688. Kirchendiener wie sie sollen erwöhlt werden. 741
Klag/wann sie mässig geschicht/ists den Christen vergunt.258. Vnmässige Klag zuuermeyden. 260.270. Klag die vns wirdig macht der Seligkeit.863. Basilij vber ein abtrünnigen außgeloffenen Mönch. 90
Kleydung der Geistlichen.789. Der Christen/wie sie seyn soll. 867
Kloster für Männer vnd Junckfrawē/zur Zeit Basilij.683. Ob in einem Flecken vil Klöster mögē seyn. 799. Wie das reich Kloster dem armen helffen soll. 860.887. Klosterfatzungen.501. Klosterlebens Lob. 516
Kloster Junckfrawen/wie sie sich halten sollē. 683. Jhre Straffen vnd Buß vom H. Basilio gesetzt. 897. Warumb es jhnen Sünd sey/zur Ehe greiffen.1066. Was für Straff solche zuerwarten haben. 1066
Klugheit oder Fürsichtigkeit dreyerley. 331
Knecht/wie sie sich gegen jhren Herren halten sollen. 754. Sollen in geistlichem Stand nit auffgenommen werden. 779
Korallstein im Meer. 60
Kranich. 66
Krancken sollen nit Zauberey brauchen.196. Trost der Krancken.554. Wie sich die Geistlichen inn Kranckheit halten sollen. 849.851
Kräyen. 66
Krebs Listigkeit. 57
Krieg der Laster vnd der Tugend. 334
Kriegßleut/wie sie sich verhalten sollen. 716
Kron Christlicher Ritterschafft/wie sie erlangt werde. 163
Kunst/in welcher wir vns vben sollen. 350

L.

Lachen zuuermeyden.784. Ob es gantz vnd gar verbotten. 825
Laconismus oder kurtze Red/was es sey. 517
Lauterkeit/was es sey. 880
Leben ist zweyerley.107.248. Zeitliches ist der Tod gegen der ewigē Seligkeit zuschetzen.171. Dem Verdrūg menschliches Lebens.225. Ist ein steter Verändrung.339. Deß Menschen wirdt eins Wegs verglichen. 399
Lehr deß tugendhafften vnd Christlichen Lebens/auß dem newen Testament gezogen. 708
Lästerungen in H. Geist. 885
Leib deß Menschē/wie zierlich vnd schön er von Gott erschaffen.

erschaffen.253.soll gezüchtigt werden.416.ist nit böß/wie etlich meynen.909.soll nit zu hart gehalten werdē.1044.wie er soll geregiert werdē.1045. wirdt durch Fasten/Wachen/ꝛc.casteyet. 1072
Leihen/wie es geschehen soll.129.auff Wucher ist gefährlich. 129
Lew ein hoffärtig Thier.73.sein Grimmigkeit. 84
Lieb/was zu wahrer Lieb gehöre.281. sich selbs liebē/ was es sey.831.Lieb Gottes/wie sie seyn soll.765. deß Nächsten.768. Lieb deß Nächsten wie sie seyn soll.855.hat zwo Eigenschafften/darauß man erkennt/ob es wahre/oder falsche Lieb ist.858. Gottes/wie sie erlangt werde.867.wie weit sie sich erstrecke. 1032
Liecht ist erstlich erschaffen worden. 16. warumb es fürnemlich von Gott gut genennt wirdt. 17
Lieder/schändliche zuuermeyden. 415
Liegen soll man nit.716.Lugner/wer es sey.832. soll man nit vmb eignen Nutz willen. 837
Listigkeit. 336
Lob deß Klosterlebens. 926
Lufft/was sein Art vnd Eigenschafft sey. 22

M.

Mamantes Martyrer. 433
Manicheer/Irthumb vom Bösen. 14
Marcellus Ketzer. 559
Maria Junckfraw nach der Geburt. 422
Martyrer/Julitta.262.Barlaam.367. Gordius. 370.viertzig Martyrer.377.was auß jhr Histori zulernen.377.Mamas.433. Jhr Gedächtnuß. 433.warumb jhr Tod frölich. 367
Medicin/ob sie den Geistlichen gebüre. 813
Meer/warumb es nit vberlauffe.26. wie es mit seinen Grentzen beschlossen.30.Namen der vnderschidlichē Meer.31.wie lustig es sey.33. sein nutzbarkeit.34.rote Meer/warumb es dem Tauff verglichen werd. 468
Meer Igel. 59
Mensch ist nach Gottes Bildnuß erschaffen. 79. zweyerley Menschen.82. wie jhm alle Ding vnderworffen.83. was er mit den vnuernünfftigen Thieren gemeyn hab.85.wie er wachse.86. Begreiffe Mann vnd Weib.89. ist groß/vnnd auch nichts.91.wie er in vorigen Stand gesetzt werde. 94. eytler Pracht der Menschen.97. ist die kleine Welt.98. wie er dem vnuernünfftigen Vieh ist gleich worden.209. warumb er ausser deß Paradeyß erschaffen. 1094
Menschwerdung Christi/ein Predig darvon. 418
Meßopffer durch die Händ deß H. Gregorij/geopffert.635.ob die Meß inn Häusern möge gehalten werden.895.deß H. Basilij. 1096
Mässigkeit stärckt das gemüt.239. warinn sie stehe. 786.soll mit Bescheidenheit beschehen.848. soll nach dē Kräfften deß Leibs gehalten werden.911
Mettinzeit. 560
Mütling/wer er sey. 435
Müssiggang soll man meyden. 200
Mönch/was sie zur Zeit Basilij für ein Lebē geführt haben.593.Jr Leben/Wandel/Ehr/wirdt beschriben.668.vnd folgenden/wie er sich in seinē stand/ wandel vñ Leben halten soll.674.was für Arbeit sie treiben sollen.678.sollen jhr Regel fleissig halten.680.sollen ein Obersten haben.681.die außspringē/seyn meyneydige Dieb.780.sollē keusch vnd nüechter leben.783.jhr Tischzucht vñ Kleydung.789.Gürtel.791. jhr Behausung vnnd Beywohnung.792.sollen jhr gedanckē auch offenbaren.793.Vngehorsame sollen gestrafft werdē.793.794.843. wie sie die angebottne Dienst oder Empter annemmen sollen.795. wie sie sich gegen den Verwandten halten sollen.796.wie sie die Schwestern besüchen sollen.797.844.ob sie arbeyten sollen.801.was für Künstē oder Handwerck sie treiben sollen.804.852. was mit dem/ der deß Oberstē Ordnung nit nachkomen wil.811. sollen deß Oberstē verwaltūg nit sorgfältig nachforschē.811.ob es jhnen gebür/die Medicin oder Artzney zugebrauchen.813.sollen nit murmlen. 827.sollen nichts eigen haben.839. sollen nichts außgeben ohne Erlaubnuß.839.840. wie sie sich in Kranckheit halten sollen.849.851.wie sie jhr Stim̄ vnd Red führen sollen.853. sollen nichts vberflüssigs haben.857. sollen einig seyn.860. sollen von Freunden nichts nemen ohne Erlaubnuß.861.wie vnd wann sie zu jhren Verwandten gehn sollen.862. ob sie sollen Schul halten/ vnd weltliche Kinder lehren.889.jhre Straff vñ Bussen vō S. Basilio gesetzt.896.898.jhr Satzungen vnd Gebott.901.was mit den Abgefallnen zuhandlen. 941

Such mehr in dem Wörtlein (Geistlich)

Mißbrauch derē/so den Lauff deß Gestirns zuuil erforschen wöllen. 47
Mit welchem: mag auch vom Sohn Gottes gesagt werdē.457.die Silb (mit) woher sie jhren Anfang genommen/vnd was sie für ein Krafft hab. 493
Mitwircker der gnaden Gottes/sollen nit für gering geschetzt werden. 734
Mon/woher er sich verändere.45.52.sein gestallt vñ farb/was für Wetter bedeute.45.Nutzbarkeit seiner Veränderung.53. mag durch kein Zauberkunst/von seinem Ort bewegt werden. 54
Moyses hat die Erschaffung der Welt beschriben. 1. wer er gewesen.1. kondt das Volck Gottes nit in das gelobt Land führen.205.wie etlich in Mosen getaufft/vnd in denselben glaubt haben.468.sein Glantz vnd Angesicht/was es bedeute. 485
Murmler/wie sie gestrafft werden. 833
Myrrha. 191

N.

Nachreder/was Straff sie wirdig seyen. 824
Nachtvögel/als Fledermäuß/Eulen/Nachtrapen/ꝛc. 68
Nam Gottes/wie er entheiliget werde. 132
Natürliche Tugenden. 74
Nächster/wer es sey.121.wie er zulieben. 281
Newerung soll in die Kirchen Christi nit eingeführt werden. 557
Neid/Ein gantze Predig vom Neid.309.was er sey. 310.wie schwere Sünd der Neid sey.311.Exemplen deß Neids.312.was in jhm zuloben sey.313. sein Frucht.313.Artzney wider den Neid.314.315. ist ein

ist ein Affect deß Sathäs. 389. deß Sathäs. 390
Nicænum Symbolum, von H. Vättern gestellt. 555. 590. sein Bekantnuß ist zu Rom behalten. 604
Niderträchtigkeit/besihe Demut.
Nouitzen/oder die in geistlichen Stand begeren/sollen probiert werden. 842. 778. 781. wie sie von jrem Nouitzenmeister sollen gestrafft werdē. 812. ob es jhnen nutzlich seye/daß sie die H. Schrifft außwendig lernen. 841. was zuthun sey/wann sie ein Verhindernuß haben. 844. wie sie sollen auffgemuntert werden. 864

O.

Obrigkeiten/wie sie sich sollen halten. 756
Obrister/soll die Vbertretter straffen. 792. wann er jrret/soll von dem Fürnembsten deß Klosters gestrafft werden. 793. soll für seine Brüder Sorg tragen. 795. wie er die Brüder regieren soll. 807. 842. soll ein Substitut oder Viceobristen habē/in seinē Abwesen. 809. soll bißweilē ein Versamblung halten. 813. was sein Ampt sey. 939. 940
Ohr/warumb der Mensch zwey Ohren/vnd nur ein Zungen hab. 1052
Omeyß/jhr Natur. 74. 657. wann sie das Korn trückne. 74. was sie vns lehren. 645
Opffer der H. Meß/von Gregorio Nazianzeno geopffert. 635
Ordnung der Gebotten Gottes. 764
Ostertags Geheymnuß. 518

P.

Pantherthiers Natur. 391
Paradeyß ein Predig. 1091. sein geistlicher Verstand. 1093. Frewd deß Paradeyß. 1094
Paulinus mit der Ketzerey Marcelli behafft. 581
Peyn der Höll/ob sie ewig sey. 881
Person/drey Personen inn der Gottheit/haben ein gleichwesende Einigkeit. 478. das göttlich Wesen/ist allen dreyen Personen gemeyn. 537. ein jede in der H. Dreyfaltigkeit/hat jhr besondere Eigēschafft. 538. Mitwesenlichheit vnd Vnderschid der Personen/in der H. Dreyfaltigkeit. 590. Ordnung der Personen in der H. Dreyfaltigkeit/soll nit geändert werden. 591
Petrus/warumb jhn Gott hab lassen inn die Sünd fallen. 395.443
Pferd/seynd von Heiligen nit fast gebraucht wordē. 160
Phalaris/ein Tyrann in Sicilia. 626
Philagrius/wer es sey. 612
Philosophen Jrrthumb/von erschaffung der Welt. 2. jhr Meynung/warum das Erdtrich vnbeweglich sey. 8. jhr Meynung von der ersten vnbeschaffenen Materi. 21. Meynung vom Firmamēt. 27
Photonas/ein abtrünniger Bischoff zu Nicopol. 515
Polypus/was es für ein Fisch/vñ was er bedeute. 57
Prediger/wie sie sollen berufft werden/vñ wie sie sich in jhrē Ambt halten sollen. 741. wie sie sich erfrewē sollen/wan sie von Zuhörern gelobt werden. 861
Priester/wie sie sollen berüfft werden/vnd wie sie sich in jhrem Ampt verhalten sollen. 741. ꝛc. jhr Sünd wirdt höher gestrafft. 872
Priesteramyt soll mit reynem Gewissen verwaltet werdē. 1016. was Priesterliches Amyts Gebrauchs nuß seyen. 1021
Priesterschafft/sollen die Kirchen fleissig versorgen. 558
Priesterthumb/soll sich niemäd selbs ammassen. 1023
Psalmenbuch/Dauids Jnnhalt. 102. Nutzbarkeit der Psalmen.
Psalter/was er figürlicher Weiß bedeute. 144. sein Klang gehet von oben herab. 103

R.

Racha/was es heysse.
Raach/gehört Gott zu. 892
Reynigkeit der Seel/wie sie erkennt werde. 727
Regen/wie er auß den Wolcken herunder falle. 890
Regenbogen/woher er sein Vrsprung hab. 26
Regent/was jhm gebüre. 339
Regiment deß gantzen Lebens. 358
Remora ein kleines Fischlein/grosse Krafft. 340
Reichen/Härtigkeit gegen den Armen. 61
Reichthumb/soll vnder die Armen außgetheylt werden. 403. ist zergänglich. 229
Römischer Bischoff. 548
Rosen waren anfänglich ohne Dorn. 38. was darbey zulernen vnd zubedencken. 1092
Ruhe/was es bedeute. 96
Ruhm/was er sey im Herrn. 875

S.

Sabbath/den die Junckfrawen halten sollen/was er seye. 1082
Sabellius Ketzer/ein Predig wider jhn. 425. vermöget die Personen ohn Vnderschid. 426. 427. 559 sein Lehr wirdt mit dem Judentrumb verglichē. 562. hat fast eingenommen/zur Zeit Basilij. 563
Sacramenta der Christlichen Kirchen/warumb sie gebraucht werden. 470. deß Leibs vnd Bluts Christi ist vns vonnöten. 715. wie wir vns dessen mögen theylhafftig machē. 857. sollen auch in dem Nothfall an vngeweyhten Oertern nit gehandelt werden. 1023
Sacrament deß Leibs vnnd Bluts Christi/soll der Getauffte theylhafftig werden. 1012. ist vns vonnöten. 715. wie wir vns dessen mögen theylhafftig machen. 857
Same/wie alle Frücht jhren Samen haben. 35. wer Wurtzel vnd Spreussung gewinnt. 36. wer Frucht trag nach seiner Art. 37
Sanfftmütig/wer es sey. 863
Sasyma/ein kleines Stättlein. 531
Sathan/woher er sey. 299. sein Neid vnd Haß. 299 warumb er also beysse. 300. warumb er auch Teuffel beysse. 301. durch wen er gestürtzt. 301. sein Neid. 390. tausentfältige Kunst. 391. ob er ein Vrsach aller Sünden sey. 836. ob er das Fürnemmen der Frommen verhindern könde. 884.

Exper-

Satzungen vnd Gebott/den Geistlichen fürgeschriben. 901
Scarus. 56
Schatten machen drey Ding. 15. woher er komme/ vnd wohin er sich erstrecke. 45
Schatz/was guter vnd böser Schatz sey. 873
Schanckungen/ob sie von Geistlichen anzunemen seyen. 893
Schlaffsucht/woher sie entspringe. 825. wie sie mög vertriben werden. 826
Schmachred sollen veracht/vnd mit Geduld tragen werden. 305. 306. was es sey. 824
Schnee/wie er auß den Wolcken hernider falle. 26
Schrifft ist nit alles in H. Schrifft/dem Buchstabē nach/außgetruckt. 498. ob sie außwendig zulernen. 873. wider sie ist nichts zuhandlen. 817
Schulen/ ob die geistliche Schul offentlich sollen halten. 889
Schwalben. 66
Schwanen. 69
Schwester oder Klosterfraw/ wie sie jhr Schuld bekennen sollen vor den Obristen. 844. wie sie sollen besucht werden. 868
Scytala Laconica, was es sey. 659
Sebastenus/ ein Jünger Artij. 580
Sechse/ist ein vollkommene Zahl. 94
See/was er in H. Schrifft bedeute. 146
Seel/jhr Zier vnd Schöne/was es sey. 148. ein sündige/wie häßlich sie sey. 149. welche inn Gott erfrewt werde. 150. wie jhr Reynigkeit erkent werde. 890
Sehen/wie es geschehe. 431
Selig/wer eigentlich heysse. 104
Sepia/was es für ein Fisch.
Seyden wurm Natur. 70
Sibentagzeit. 802. sibende Zahl/war bey den Juden in Ehren gehalten. 95
Sünd wirdt der Pestilentz verglichē. 108. heymliche Sünd deß Hertzens. 247. wie sie inwendig vollbracht werdē. 247. mit was Artzney sie soll geheylt werden. 249. wirdt mit grosser Müh vnd Arbeit vollbracht. 348. vber welche Sünden das Gericht vnd Vrtheyl Gottes bestimbt sey. 690. 693. jhr End ist der Tod. 708. scheydet von Gott ab/vnd verpflicht vns dē Sathan. 716. in H. Geist. 720 werden auß vnderschidlichen Vrsachen vermürē. 762. wie sie zubüssen sey. 819. soll man nit verhädigen. 819. wie der Mensch vergwisset/daß jm Gott die Sünd verzihē hab. 820. soll nit geduldet werdē. 828. 829. welche zubeichtē. 871. der Geistlichen vñ Priester/wirdt höher gestrafft. 872. wie sie durch das Allmosen gereynigt werde. 882. ob alle Sünd zubeichten. 888
Sünder soll man beweynen. 728. wie man mit jhnē soll Gemeynschafft haben. 728. jhr Straff. 738. wie man sie bekehren soll. 818. soll nit verzagen. 821. wie er sie bekehren soll. 890
Simoniaci, die das Bischoffampt vmb Gelt verkauffen. 586. Simoney zuuermeyden. 732
Socratis Geduld. 412
Sohn Gottes/ist nit erst nach dem Vatter/sonder mit dem Vatter gleicher Maiestät. 455. von jhm mag gesagt werden/durch welchen/vnd mit welchem. 457. wie er das Gebott vom Vatter empfahe/vñ gesandt werde. 458. ist kein Creatur. 643
Sonnen vnd Mons Lauff. 46. was zwo oder mehr Sonnen bedeuten. 46. Grösse der Sonnen. 52. was jhr Materi oder Essentz sey. 431
Sorg der Christen für den Nächstē/wie weit sie sich erstrecke. 1031. 1032
Sorgfältigkeit/vbrige sollen wir von vns thun. 726 883. was zeitliche Sorg sey. 840
Spaltung der Kirchen/woher. 688
Stand der Kirchen zur Zeit Basilij. 502. 513. 545 zweyerley in disem Leben. 666
Statt Gottes/was es sey. 198
Stern Einfluß/seyn kein Vrsach vnserer Handlungen. 48. der die Weisen geführt/was es für ein Stern gewesen. 424
Stillschweigen der Geistlichen/ist sehr nutz. 780. wann es soll gehalten werden. 858. ob man zu allen Dingen soll stillschweigen. 866
Stim̃ Gottes/was es sey. 17. 20. deß Menschē/wie sie geschehe. 20. Gottes vnd deß Menschen/seynd vnderschidlich. 133. 141
Storcken. 66
Straff Gottes/woher. 317. 320. der Sünder. 738. der Nachreder. 824. deß Frommen vnd deß Gottlosen/wann sie einerley Sünd verschulden. 838. wie sie weißlich geschehen soll. 861. der Geistlichē. 896. 897. 898
Sylben/werden in H. Schrifft ohn Vnderschid gebraucht. 451. Disputation von Sylben/kombt von Heyden. 450
Symbolum Nicænum, von H. Vättern gestellt. 555. 590. sein Bekantnuß ist zu Rom behalten. 604

T.

Tag in der Erschaffung/warumb wirdt er ein Tag/ vnd nicht der erste Tag genennt. 18
Tagzeit. 802
Tauben zufahen/ein Kunst. 660
Tauff/ein Ermahnung zum H. Tauff. 341. 343. wirdt dem Menschen zu keiner Zeit abgeschlagē. 341. Vnderschid deß Tauffs Johannis vnd Christi. 342. 997. Figuren. 343. ein Predig in H. Tauff. 365. nach dem Tauff/ist Vergebung der Sünden zuhoffen. 821. 440. im Namen Christi/ ob er genugsam sey. 466. wie etliche in Mosen getaufft. 468. dem Tauff wirdt das rot Meer verglichen/vnd warum. 468. Vnderschid deß Tauffs/ deß alten vnd newen Testaments. 469. was zum Tauff gehörig. 470. warum der Tauffling in das Wasser eingedaucht werde. 471. ist allen Menschē vonnötē. 714. 998. 991. wie der getaufft Mesch im Euangelio Christi mög getaufft werden. 995 der Getaufft/soll der göttlichē Geheymnuß theylhafftig werdē/das ist/ das H. Sacrament deß Altars niessen. 1012. warzu sich die Christen im Tauff verbunden haben. 1015
Tempel/vide Kirch.
Thier/von jhrer Erschaffung. 72. mancherley Thier. 73. vergiffte Thier/ warumb sie Gott erschaffen. 77

Thonaw/woher sie entspring/vñ wohin sie fliesse. 24
Tyberina/ein kotige Statt. 520
Timotheus/ein weitherhümbter Musicus. 414
Tischzucht der Geistlichen. 789.836.860
Tod der Heiligen/ist köstlich vor Gott/vnd warumb. 229. der Todten Gedächtnuß soll bey vns bleiben. 518. sollen nit vnmässig geklagt werden/260.266 527.737. wider jhn hilfft nichts. 288. soll jhm der Mensch in Gesundheit fürbilden. 349. der Martyrer/warumb er frölich gehalten. 367
Traditiones oder Kirchengesätz/die nit in Schrifften verfaßt. 493. 495. 498
Trägheit/wie sie mög vertriben werden. 826
Traum/woher sie kommen. 826
Treyd wirdt von Geitzigen verschlossen. 276. das vberig/in welche Schewren es gehört. 278
Trübsal kombt von Gott her. 730. wie sie zugedultē. 256. 260. 266. 406. probiert die Geduld deß Menschē. 634. 649. soll vns nit von Gott/ noch vns vom Glauben abwendig machen. 736. soll vns ein Frewd seyn. 736
Trost in Trübsal. 252. 260. 261. 736. in Todsfall. 266. in Kranckheit. 554. in Beraubung der Güter. 624. in Brunstsnot. 405
Trunckenheit böser Begirden. 240. wider die Trunckenheit/ein Predig. 350. was für Schaden darauß erfolge. 351. 353. Beschreibung der Zechbrüder. 355. regiert bey Mann vnd Weib. 356
Tugend/beleytet vns in das ewig Leben. 401. Tugēd bleibt allzeit. 411. tugendhafften Lebens Lehr auß dem newen Testament gezogen. 701
Turteltaub. 67
Tyana ein Hauptstatt. 532

V.

Valentinus der Ketzer hat gewölt/Christus hab sein Fleisch von Himmel bracht. 565
Vatter/ von jhm mag auch gesagt werden/ durch welchen. 452
Von Vbung der Gottseligkeit/fünff Predigen. 662
leibliche/ist nutz vnd gut. 911
Vergebne Wort soll man nit reden. 717. was vergebne oder vnnütze Wort oder Red sey. 824
Verfolgung der Kirchen/zur Zeit Basilij Magni. 503
Verheyrate/sollen inn geistlichen Stand nit auffgenommen werden. 780
Verleumbdung. 824
Verschnittne/was jhr Belohnung sey/1084. durch Verschneydung/werden die böse Lüst nit außgerent. 1086. keiner soll sich selbst verschneydē. 1084
Versöhnung/wie sie geschehen soll. 827
Versuchung/bleibt den Christen nit auß. 734. 735
Verzeihung der Sünden nach dem Tauff. 440
Verzeihen soll einer dem andern. 729
Viertzig Martyrer/ein Predig von jhnen. 377
Vigilien bey den Alten. 560
Vlyssis Tugend. 411
Vnd/das Wörtlein braucht die Schrifft bißweilen für/mit. 488
Vnbeständigkeit menschlicher Ding. 251. 266
Vndanckbarkeit der Menschen. 268. 273
Vnderschid zwischen Nacht vnd Finsternuß/vnd Tag vnd Liecht. 17. der kriechenden vnd jrrdischē Thier. 62. der Seel deß Menschen/vñ deß Viehs. 63. Ebenbild vnd Gleichnuß. 88. machen vnd bilden. 92. erlösen vñ erhalten. 111. menschlicher vnd göttlicher Stim̃. 133. 141. Vngnad vnd Zorn. 147. deß Tods deß Sünders/vnd deß Gerechten. 175. Psalmen vnd Gesang. 186. Schön vnnd Gestallt. 189. Christlichen Waffen/vnd weltlichen Kriegßleuten. 242. Zorn vnd Verwirsch. 308. König vnnd Tyrannen. 327. göttlicher vnnd menschlicher Gerechtigkeit. 332. deß Tauffs Johannis vnd Christi. 342. 997. Felsen Christo/vnd Felsen Petro. 443. deß Tauffs deß alten vnd newen Testaments. 469. der Gnaden deß Geists/vnd deß Wassertauffs. 472. deß geistlichen Wesens/vnd Selbständigkeit der Personen. 536. Speciei vnd Individui. 526. Leib vnd Zugehörung deß Leibs. 541. Freund vnd Schmeichler. 507. dem Wandel der Geistlichen/vnd der Weltlichē. 788. Bitterkeit/Vnwirsche/Zorn vnd Gestrengkeit. 831. Vnlauterkeit/Geytzheit vnd Mawdigkeit. 835. List vñ Schalckheit. 837. dem Verlachen deß Frommen vnd deß Gottlosen. 838. Eyfer vñ Zorn. 856. gottseliger vnnd menschlicher Einträchtigkeit. 863. Gütigkeit vnd Güte. 867. heilig vnd gerecht. 876. Armut vnd Dürfftigkeit. 879. den Kindern deß Vngehorsams/vnd deß Zorns. 881. guten vnd wolgefälligen Willen Gottes. 885. deß Geists vnd Buchstabens/deß Gesatzts vnd Euangelij. 1007. der Gemeynschafft deß Worts vnd deß Gemüts. 1029. deß alten vnnd newen/ deß fleischlichen vnd geistlichen menschen. 1034. geistlicher vnd fleischlicher Lieb. 1064
Vnderzählung/was darunen zuhalten. 476. 477
Vngehorsam der geistlichen/vnd jhr Straff. 810. 846. eines jeden Worts Gottes/ob es den Tod verschulde. 1019. warüm er stehe. 1021. auff wievilerley Weiß ein Ding wider dē göttlichen Willen geschehen möge. 1022
Vnkeuschheit/schwäche die Glider deß Leibs. 401
Vnkosten mancherley/der Rachen. 283
Vnkraut/ warumb es vnder dem guten Samen wachse. 37. sein Nutzbarkeit. 37
Vnschuld/warbey sie erkennt werde. 335
Vnweiß/wer es sey. 207
Vnzucht der Heyden/woher. 292
Vögel/wie sie erschaffen. 63. mancherley Art vnnd Geschlecht der Vögel. 64. mancherley Stim̃. 65
Vrtheylen oder richten/ was es heysse. 113. ein Mensch wirdt schwerer verurtheylt weder der ander. 114
Vrtheyl Gottes/vber welche Sünd es bestimpt sey. 690. fräuenlichs Vrtheyl meyden. 729. Gottes ist zufürchten. 867

W.

Wach/Gebett/Psalmen/ Gesang vnd Leuten/ zur Zeit Basilij. 69
Wachs/wie es die Bienen machen. 65
Wachsen deß Menschen. 86. der Seel vñ deß Leibs.

Wag der Falschheit/wie sie zuuerstehn sey. 219
Weynen/wie es geschehe. 258. 257. warumb Christus geweynt hab. 258
Wahlfisch im Meer. 60. wie sie gefangen werdē. 84
Warheit bedeut zwey Ding. 120. wirdt von einem stillen vnd mitigen Gemüt erkēnt. 165. sollen wir reden. 716. soll mit Zeugknuß der H. Schrifft bekräfftiget werden. 717. mag auch mit natürlichen Exempeln bewisen werden. 717. mit einem jeden/ der sich der Warheit anmasset/ sollen wir glauben geben. 718
Wasser/wie es auff dem Firmament bestehn möge. 22. warumb ein solcher Vberfluß deß Wassers vonnöten gewesen sey. 23. warauff es gegründet sey. 23. warumb es vom Schöpffer geheyssen sey zulauffen. 29. was jhm sein Trib vnd Fortgang geb. 30. hat mancherley Qualiteten vnd Zufäll. 41. Trincken / dienet zu deß Leibs Gesundheit. 238. warumb der Täufflīg in das Wasser eingedunckt werde. 471
Wein/sein rechter Gebrauch. 240
Weinberg/was er in H. Schrifft bedeut. 39
Welt ist von Gott erschaffen. 1. warauß sie erschaffen. 2. ist nit von Ewigkeit/ sond hat ein Anfang. 3. muß verwandelt werden. 4. was vor der sichtbarn Welt gewesen. 4. ist ein gemeyne Schul der vernünfftigen Creaturen. 5. wie es am End der Welt zugehen werde. 96. grosse Vngleichheit inn der Welt. 106. vngleiches Leben in der Welt. 210. jhr Burger. 535
Wer / oder welcher/ was es bedeute 452
Werck/ gute Werck sollen wir bey Zeiten thun. 711. sollen nit auff anderer Leut gute Werck hoffen/ vnd die vnsern versaumen. 711. guter Werck soll sich keiner berhümen. 732. alle vnsere Werck nach dem Willen Gottes richtē. 770. ob die gute Werck so in Sündē geschehen/ Gott angenem seyē. 1022
Wesen/das göttlich Wesen oder Essentz / wirdt inn drey Personen vnderschiden. 536. in allen dreyen Personen gemeyn. 537
Weib/ Art der geitzigen Weiber. 284. seynd zarter vñ weycher Natur. 190. sollen in die Klöster nit eingelassen werden. 679. mit Weibern soll man nit vnbehütsamer Weiß reden. 909
Weysen/ haben Christum angebetter vnnd verehret. 423
Weißheit zweyerley. 328
Widergeburt/ wie sie beschehe. 343
Widersacher/ mit dem wir vnns vergleichen sollen/ wer er sey. 869
Widsprechen/ ist ein Zeichē deß Vngehorsams. 827
Widerwärtigkeit/ vide Trübsal.
Wittib/ wie sie sich halten sollen. 754
Will deß Fleischs/ was es sey. 882
Wolthat Gottes. 767
Wort zweyerley. 362. vergeblich soll man nit reden. 717
Wort Gottes/ sollen wir vngezweyfelt glauben gebē. 706. mit Fleiß hören vnd vollbringen. 707. soll man nit widersprechē. 710. ob jedem Wort Gottes zuglauben / ob schon etwan ein Wort oder Werck deß Herrn selbst/ oder seiner Heiligen/ demselbigen zu wider scheinet. 1057
Wucher ist ein schwere Sünd/ vnd wirdt in heiliger Schrifft hart gestrafft. 123. mag nimmer ersättigt werden. 126. durch jhn wirdt man der Armut nit ledig. 127. steigt stets auff. 128

Z.

Zeichen deß Himmels wissen/ ist nit vnnütz. 46. seyn nit Vrsach deß menschlichen Lebens oder Wandels. 48
Zahl/ wie sie in der H. Dreyfaltigkeit geschehē mag. 479
Zancken sollen wir nit. 727. was es sey. 834
Zauberey der Menschen. 196
Zenonis Armut. 658
Zeugknuß der H. Vätter vom H. Geist. 498
Zeit hat ein Anfang gehabt. 4. was diß Wörtlein bedeut. 49. vnderschidliche Zeit deß Jars/ auß Bewegung der himlischen Liechter. 50. ist edel/ vñ geht geschwind dahin. 324. ist vnwiderbringlich. 399. sollen wir wol anlegen. 712
Zeitliche Güter seynd vnbeständig. 400. sollen nit hinderlassen werden. 290. Dingen sollen wir nit anhangen. Ein Predig daruon. 398
Zodiaci Abtheylung. 47
Zorn/ wie er zubehersche. 90. 304. 412. 848. 825. wider die Zornige ein gantze Predig. 302. sein Frucht. 302. verderbt die Gestalt eines Menschē. 303. mag man sich wol oder vbel gebrauchē. 307 Artzney wider den Zorn. 309. der Zornigē ist gut müssig gehn. 386. sein Eigenschafft. 835
Zucht/ was es sey. 329
Zuhörer deß Wort Gottes. 751
Zukunfft Christi am End der Welt / wie sie seyn werde. 738
Zung/ durch sie wirdt alles Böses angestifft. 171. ein falsche Zung / fügt dreyen Personen Schaden zu. 583
Zwilling/ warumb sie geboren werden. 76

S.
Basilii M.

Opera